



SchulLandschaft **GELDERN**

INHALT



Foto: Heide Benser

SEITE

Informationen zum Anmeldeverfahren **04**
für das Schuljahr 2026/2027

Gesamtschule der Stadt Geldern **06**
Viele Ziele + Viele Wege = Eine Schule

Realschule An der Fleuth **10**
Wir segeln weiter auf ruhiger See!

Lise-Meitner-Gymnasium **14**
Gemeinsam zur Höchstform auflaufen

Friedrich-Spee-Gymnasium **17**
Friedrich-Spee – der Name ist Programm

Zusätzliches Bildungsangebot in Geldern **20**

Vorwort des Bürgermeisters

für die Schulbroschüre der Stadt Geldern



Foto: Stadt Geldern/Prümen

**Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Eltern,**

Bildung ist Zukunft – diesem Grundsatz hat sich die Stadt Geldern stets verpflichtet gefühlt. Nach wie vor bilden daher gut ausgestattete Schulen, in denen die individuelle Ausbildung und Förderung der Schülerinnen und Schüler im Mittelpunkt der Bemühungen aller Beteiligten stehen, eine zukunftsorientierte Ausbildungsplattform in der Schulstadt Geldern. Weitere Bildungseinrichtungen, wie Förder- und Musikschulen, Berufskollegs, die Familienbildungsstätte oder auch die Volkshochschule Gelderland runden das Angebot ab.

Die Stadt Geldern wird nicht nur dieses Jahr, sondern auch in den kommenden Jahren weiter verstärkt in die Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern und Jugendlichen investieren.

Nach den Modernisierungen der Realschule An der Fleuth sowie an der Gesamtschule geht es jetzt mit der Modernisierung des Friedrich-Spee-Gymnasiums weiter.

Ich hoffe, dass die Inhalte dieser Broschüre für Sie interessant und hilfreich sind. Dennoch bin ich mir dessen bewusst, dass keine noch so gut gemachte Broschüre das persönliche Gespräch ersetzen kann. Daher ermuntere ich Sie, auch direkt mit uns in Kontakt zu treten. Nehmen Sie die Hilfe meiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Anspruch.

Wir helfen Ihnen gern weiter – in einer familienfreundlichen Stadt und in einem förderlichen Umfeld.

Ich wünsche Ihnen und Ihrem Kind alles Gute – sowie eine interessante und erfolgreiche Schullaufbahn.

Ihr Sven Kaiser

Informationen zum Anmeldeverfahren

für das Schuljahr 2026/2027

Von der Bezirksregierung Düsseldorf wurde für das Lise-Meitner-Gymnasium die Bildung von vier Eingangsklassen und für das Friedrich-Spee-Gymnasium die Bildung von drei Eingangsklassen genehmigt. Für die Gesamtschule der Stadt Geldern wurden von der Bezirksregierung Düsseldorf fünf Eingangsklassen genehmigt, für die Realschule An der Fleuth drei Eingangsklassen.

Für das kommende Schuljahr 2026/2027 werden die städtischen Schulen die Anmeldungen ab dem 23.02.2026 entgegennehmen.

Bei jeder Schule ist es möglich, dass sich ein sog. Anmeldeüberhang ergibt. In diesem Fall liegen mehr Anmeldungen vor, als die Schule Kinder aufnehmen darf. Die jeweils sich ergebenden Rechtsfolgen und daraus zu ziehenden Schlüsse können je nach Schule bzw. Schulform unterschiedlich sein.

Gemäß § 46 Abs. 1 Schulgesetz NRW entscheidet die Schulleitung über die Aufnahme der Schülerin oder des Schülers innerhalb des vom Schulträger festgelegten Rahmens, hier insbesondere der Zahl der Parallelklassen pro Jahrgang. Die Aufnahme in die Schule kann abgelehnt werden, wenn ihre

Aufnahmekapazität erschöpft ist (§ 46 Abs. 2 und 6 Schulgesetz).

Das für alle Schulen der Stadt Geldern geltende Auswahlverfahren wird in § 1 der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Sekundarstufe I (APO – S I) bestimmt. Das folgende Verfahren ist demnach vorgeschrieben: Übersteigt die Zahl der Anmeldungen die Aufnahmekapazität der Schule, berücksichtigt die Schulleiterin oder der Schulleiter bei der Entscheidung über die Aufnahme in die Schule Härtefälle und zieht im Übrigen eines oder mehrere der folgenden Kriterien heran:

1. Geschwisterkinder,
2. ausgewogenes Verhältnis von Mädchen und Jungen,
3. ausgewogenes Verhältnis von Schülerinnen und Schülern unterschiedlicher Muttersprache,
4. in Gesamtschulen und in Sekundarschulen Berücksichtigung von Schülerinnen und Schülern unterschiedlicher Leistungsfähigkeit (Leistungsheterogenität),
5. Schulwege,
6. Besuch einer Schule in der Nähe der zuletzt besuchten Grundschule,
7. Losverfahren.

Die Nummern 5 und 6 dürfen nicht herangezogen werden, wenn Schülerinnen und Schüler angemeldet worden sind, die in ihrer Gemeinde eine Schule der gewünschten Schulform nicht besuchen können.

Unter Berücksichtigung dieser Vorgaben kann erst nach Abschluss des Anmeldeverfahrens für jedes einzelne Kind entschieden werden, ob die gewünschte Aufnahme an der Schule möglich ist bzw. in welchem Umfang an jeder Schule Eingangsklassen gebildet werden. Gleiches gilt für die Entscheidung, ob ein Losverfahren durchgeführt werden muss.

Mit dem Halbjahreszeugnis des Kindes erhalten alle Eltern bzw. Erziehungsberechtigte einen Anmeldeschein der Stadt Geldern für die Anmeldung an der weiterführenden Schule. Auf diesem Anmeldeschein ist auf freiwilliger Basis ein Erst- und ein Zweitwunsch der Schule der SEK I anzugeben. Bitte bedenken Sie, dass die Angabe der gewünschten Schulen das Anmeldeverfahren beschleunigt, da weitere Rückfragen entbehrlich werden.

Mit dem Halbjahreszeugnis und dem Anmeldeschein gehen die Eltern bzw. Erziehungsberechtigten zu der Schule, an der sie

ihr Kind anmelden wollen. Die Schulleitung nimmt die Anmeldung entgegen.

Bis zur Sitzung des Ausschusses für Schule und Weiterbildung des Rates der Stadt Geldern am 17.03.2026 werden die Anmeldezahlen abgeglichen und nach den bereits erläuterten Vorgaben für jede einzelne Schule festgestellt, ob alle Kinder bei der zuerst gewünschten Schule aufgenommen werden können. Werden mehr Kinder angemeldet, als die Schule aufnehmen darf, wird

für jede Schule das vorgeschriebene Auswahlverfahren durchgeführt.

Die Zahl der vom Rat der Stadt Geldern insgesamt zur Verfügung gestellten Eingangsklassen ermöglicht es, dass dem überwiegenden Teil der Kinder ein Platz in der gewünschten Schule zur Verfügung steht. Sollte es nicht die gewünschte Schule sein, so sind sich Rat und Verwaltung der Stadt jedoch einig, dass es auf jeden Fall ein Schulangebot in Geldern gibt.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter:

<https://www.geldern.de/de/gesellschaft-bildung/geldern-ist-schulstadt/>



Jetzt informieren



Foto: Stadt Geldern/Seybert

Gesamtschule der Stadt Geldern

Viele Ziele + Viele Wege = Eine Schule!

Viele Kinder, viele Talente, viele Wege – und eine Schule, die sie begleitet.
An der Gesamtschule der Stadt Geldern schaffen wir eine Lernumgebung, in der sich alle Schülerinnen und Schüler wohlfühlen, ihre Fähigkeiten entfalten und ihren individuellen Bildungsweg finden können.



Foto: Stadt Geldern/Seybert

Unsere Philosophie

Verantwortung für sich selbst
und andere übernehmen

Jedes Kind bringt eigene Fähigkeiten und Kompetenzen mit, die es als Schule weiter zu entwickeln gilt.

Durch unser breit gefächertes Unterrichtsangebot und die verschiedenen Profilrichtungen in den unteren Jahrgängen werden wir unterschiedlichen Begabungen gerecht.

Unser Fokus ist das Begleiten des Weges zum selbstständigen, handlungsfähigen jungen Erwachsenen und den Kindern die bestmögliche schulische Laufbahn zu ermöglichen. Uns ist es wichtig, jedes Kind in seiner Einzigartigkeit zu sehen und es durch individuelle Förderung seiner mitgebrachten Kompetenzen zu einem Mitglied der Gesellschaft werden zu lassen und zum eigenständigen, selbstbestimmten Handeln zu befähigen. Dies gelingt nur durch den

Aufbau eines vertrauensvollen Verhältnisses zwischen Lehrperson und Kind. In den regelmäßig halbjährlich stattfindenden Lernentwicklungsgesprächen können die Kinder ihren Lernweg mitbestimmen und lernen, sich realisierbare Ziele zu setzen.

Der Klassenrat, der einen festen Bestandteil der Stundentafel darstellt, lehrt die Kinder Verantwortung für sich, ihr Handeln und andere zu übernehmen und Probleme eigenständig zu lösen.

Soziale Verantwortung und Vielfalt sind gelebte Begriffe, die die Kinder zu zielgerichtetem Handeln unter Verfolgung individueller Ziele ermuntern. Heterogenität wird als Bereicherung und Chance gesehen, denn wir sind davon überzeugt, dass jede/r etwas vom Anderen lernen kann.

Unser Konzept

Bausteinarbeit und Lernlandschaften zur Förderung der Selbstständigkeit und des autonomen Handelns

Zentraler Bestandteil unseres Schulkonzeptes sind Lernlandschaften und kompetenzfördernde Bausteine; unsere Antwort auf die Frage nach Selbstständigkeit und der Vielfalt einer heterogenen Schülerschaft. Dabei erarbeiten sich die Kinder in den Lernlandschaften mit Hilfe von Lernbausteinen, die sich selbstverständlich an den Kernlehrplänen des Landes NRW ausrichten, die Inhalte der Fächer Mathematik, Deutsch und Englisch teilweise eigenständig und in ihrem eigenen Tempo. Ein Kompetenzzuwachs kann dabei nur über eine aktive und individuelle Be-

schäftigung mit den Lerninhalten jedes einzelnen Kindes erreicht werden. Unterstützt werden sie durch ein breites Angebot an medialem und personalem Handwerkszeug.

Zudem werden die Inhalte detailliert besprochen und erläutert, z. B. in Form von Lehrerinputs oder Videosequenzen. Gleichzeitig werden im Sinne des Spiralcurriculums erarbeitete Methoden und Lerninhalte aufgegriffen und weiterentwickelt. Dabei steht die Entwicklung von Fähigkeiten und Fertigkeiten im Mittelpunkt der Vertiefung. So entstehen durch die Öffnung des Unterrichts individuelle Lernorte (sozial, organisatorisch, inhaltlich, methodisch). Individuelle Rückmeldungen der Lehrkraft über den Lernstand sind von besonderer Bedeutung. Lösungs- und stärkenorientierte Beratungssettings beim Entwickeln persönlicher Lernkompetenzen verstärken diese Ansätze.

Alle Fächer werden u. a. in Form von kooperativem Lernen und problemorientiertem Lernen unterrichtet. In diesen Fächern werden besonders die Metho-

denkompetenz und die Teamfähigkeit vermittelt.

Unser Grundgedanke

Teamschule – Enge Zusammenarbeit aller Instanzen

Wir verstehen uns als Teamschule. Hierbei ist uns nicht nur die Zusammenarbeit im multiprofessionellen Team (welches aus Fachlehrern/-innen, Sonderpädagogen/-innen, Schulsozialarbeiter/-innen, Lernassistenten/-innen sowie Lerntherapeuten/-innen und weiteren Experten besteht) besonders wichtig, sondern auch die enge Kooperation mit Eltern und Erziehungsberechtigten, denn die Kinder liegen uns am Herzen.

Wir verstehen unsere Schule als Lern-, Lebens- und Erfahrungsraum, an dem sich alle wohlfühlen.

Um sicherzustellen, dass sich alle Schüler an der Gesamtschule Geldern wohlfühlen, ist uns ein friedliches und geordnetes Miteinander von großer Bedeutung. Werte wie Toleranz, Respekt und Wertschätzung stehen im Mittelpunkt unseres Handelns. Wir nehmen unseren Erziehungs-



Foto: Stadt Geldern/Seybert

und Bildungsauftrag sehr ernst und reagieren umgehend auf Verstöße gegen diese grundlegenden Werte.

Unsere Rahmenbedingungen

Gesamtschule – Eine Schule für ALLE!

Die Gesamtschule ist eine Schule des längeren gemeinsamen Lernens, in der alle Abschlüsse bis zum Abitur (Allgemeine Hochschulreife) erworben werden können. Bei uns steht das Kind mit seinen individuellen Fähigkeiten im Mittelpunkt, denn es kann aus einer Vielzahl an Bildungsangeboten für die persönlichen Begabungen, Neigungen und Stärken das Richtige ausgewählt werden.

In den Jahrgangsstufen 5 und 6 liegt der Schwerpunkt im Ankommen und Kennenlernen an unserer Schule. Wir wollen unseren Schülerinnen und Schülern den Übergang von der Grundschule in die weiterführende Schule erleichtern und bieten ihnen ein eigenes Lernhaus mit eigenem Schulhof und Spielplatz an. Beim Unterricht liegt der Fokus auf der Vermittlung der Hauptfächer Deutsch, Mathematik und Englisch, welche im Klassenverband unterrichtet werden.

Zudem wird Unterricht in den Fächern Technik, Hauswirtschaft, Naturwissenschaft, Arbeitslehre, Religion/ Praktische Philosophie, Gesellschaftslehre, Sport sowie Kunst/ Musik erteilt.

Um den Schülerinnen und Schülern möglichst viel Zeit zur Entwicklung zu geben, werden die Hauptfächer Deutsch, Englisch



Foto: Stadt Geldern/Seybert

und Mathematik in den Jahrgängen 7 und 8 weiter im Klassenverband unterrichtet. Eine Ausweisung in Grund- und Erweiterungsniveau findet in den Fächern Englisch und Mathematik ab dem 7. Jahrgang statt. Außerdem kann das Kind durch die Wahl eines WP-Faches (viertes Hauptfach: zweite Fremdsprache, Wirtschaft und Arbeitswelt, Informatik, Darstellen & Gestalten, Naturwissenschaft, Sport) seine Laufbahn selbst mitbestimmen.

In der Jahrgangsstufe 8 findet die Vorbereitung auf eine weitere Zuweisung einer Fachleistungsdifferenzierung im Fach Deutsch statt.

In Jahrgangsstufe 9 beginnt die Differenzierung im Fach Chemie als viertes Grund- und Erweiterungsfach. Auch das Fach Gesellschaftslehre wird ab dem Jahrgang 9 fachspezifisch in den

Fächern Erdkunde und Geschichte unterrichtet. Außerdem kann optional eine weitere Fremdsprache gewählt werden.

Am Ende der Klasse 9 findet erstmalig eine Versetzung gemäß einer bestehenden Versetzungsordnung statt. Die Versetzung in Jahrgangsstufe 10 ist gleichzeitig der Erwerb des Ersten Schulabschlusses.

Am Ende der Jahrgangsstufe 10 (Ende der Sekundarstufe I) erreichen die Schülerinnen und Schüler den Erweiterten Ersten Schulabschluss, den Mittleren Schulabschluss oder die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe.

Die Sekundarstufe II umfasst die Jahrgangsstufen 11 bis 13. Der Unterricht besteht in der Einführungsphase (Jahrgang 11) aus Pflicht- und Wahlfächern, welche in drei- und vierstündi-



Foto: Stadt Geldern/Seybert

gen Grundkursen unterrichtet werden. Zudem wird das Kurswahlangebot durch zweistündige Vertiefungskurse, z. B. in den Fächern Mathematik und Englisch, zur Förderung und Forderung der individuellen Stärken der Schülerinnen und Schüler ergänzt.

In den Jahrgangsstufen 12 und 13 (Qualifikationsphasen I und II) findet der Unterricht in den von den Schülerinnen und Schülern gewählten drei- und vierstündi-

gen Grund- und fünfstündigen Leistungskursen statt. Darüber hinaus haben die Schülerinnen und Schüler der Qualifikationsphase die Möglichkeit, einen Projektkurs (z. B. „Planung einer nachhaltigen Skifahrt“) anzuwählen. Es besteht die Möglichkeit zum Erwerb der schulischen Fachhochschulreife (nach Jahrgang 12 bzw. 13) sowie des Abiturs nach Jahrgang 13.

Als Gesamtschule sind wir eine

„Gebundene Ganztagschule“, das heißt, an ein bis drei Tagen in der Woche (Montag, Mittwoch oder Donnerstag) haben die Kinder und Jugendlichen bis 15 Uhr Unterricht. Dienstags und freitags endet der Unterricht um 12 50 Uhr (außer für Schülerinnen und Schüler, die das Sportprofil gewählt haben, für sie endet der Unterricht um 14 30 Uhr). Für die Mittagspause steht die Mensa und ein vielfältiges Angebot zur Verfügung. Neben unserer Schülerbibliothek bieten wir sportliche und künstlerische Angebote an, um sich auszutoben oder zu entspannen.

”

**Den Weg ...
den du vor dir hast,
kennt keiner.
Nie ist ihn einer so
gegangen, wie du ihn
gehen wirst.
Es ist dein Weg.
Wir begleiten dich.**

– Ulrich Schaffer

LERNEN SIE UNS KENNEN

Gesamtschule der Stadt Geldern

📍 Königsberger Str. 60, 47608 Geldern

☎ 02831 97796311

✉ sekretariat@ge-geldern.de

🌐 www.gesamtschule-geldern.de

Schulleitung

Frau Tanja Rathmer-Naundorf



Gesamtschule
der Stadt Geldern



Zur Schulwebseite

Realschule An der Fleuth

Wir segeln weiter auf ruhiger See!

Lernen, wachsen, Zukunft gestalten – an der Realschule An der Fleuth schaffen wir Raum für Bildung mit Herz und Verstand. Mit modernen Konzepten, engagierten Lehrkräften und einem starken Schulgemeinschaftsgefühl bereiten wir unsere Schülerinnen und Schüler bestmöglich auf ihren weiteren Lebensweg vor.



Foto: Realschule, W. Schönherr

Als Schulleiter der Realschule An der Fleuth bin ich seit August 2013 tätig. In dieser Zeit hat sich nicht nur die Schullandschaft Gelderns allgemein verändert, auch die eigene Schule ist als Spiegelbild der sich verändernden Gesellschaft zu sehen. Immer neue Herausforderungen und Perspektiven ergeben sich für uns.

Die Realschule An der Fleuth wurde im Jahr 1999 gegründet, feierte im Juni 2024 ihr 25-jähri-

ges Bestehen und ist momentan neben der Liebfrauen-Realschule für Mädchen die einzig noch aufnehmende Regel-Realschule im Südkreis Kleve und hat daher an Bedeutung in den letzten Jahren immer mehr gewonnen, vor allem, weil sie das Realschulangebot auch für den männlichen Nachwuchs aufrechterhält.

Seit Februar 2024 verfügt die Schule über einen modernen Schulneubau Am Rodenbusch 19b in Geldern. Nicht nur moder-

ne Technik in den Klassen- und Fachräumen, sondern auch ein weitläufiges, mit vielen Sportmöglichkeiten verbundenes Außengelände, eröffnen der Schülerschaft beste Voraussetzungen für ein erfolgreiches Lernen mit Freude und Spaß.

Momentan werden ca. 485 Schülerinnen und Schüler von 36 Lehrerinnen und Lehrern sowie 2 Lehramtsanwärtern in den 17 Klassen unterrichtet. Fest zum Team gehören auch 3 Schulso-

zialarbeiterInnen, deren Aufgabenbereich sich auf die Einzelfallhilfe, Projektarbeit und Beratung für SchülerInnen, Lehrkräfte und Erziehungsberechtigte in verschiedenen Lebenslagen erstreckt. 2 Sonderschul-PädagogInnen arbeiten ebenso mit einem Stundenanteil an der Schule in der sonderpädagogischen Unterstützung von einzelnen Schülerinnen und Schülern.

Gemeinsam Wege gehen – Ziele erreichen

Die Realschule An der Fleuth ist stark in den Veränderungsprozess der Schullandschaft Gelderns einbezogen. Die pädagogische Neuausrichtung zeigt sich in Form der Einführung von Profilklassen, den „Sportlern“, „Forschern“ und „Musikern“. In Klasse 5 entscheiden sich die SchülerInnen, welchen Interessenlagen sie gern in besonderer Form nachgehen wollen. Mit zusätzlich 2 Stunden pro Woche arbeiten sie in interessanten Projekten und an Themenstellungen, die an ihren eigenen Erfahrungsschatz anknüpfen und

den Neigungen und Talenten besonders entgegenkommen. In Teilen des Unterrichts wird eine Doppelbesetzung gewährleistet, die Klassenleitungsteams verbringen möglichst viele Stunden in der Lerngruppe und arbeiten in enger Kooperation zusammen.

Gleichberechtigte Ziele der Schule sind die Förderung von Begabungen und die Vermittlung von Werten. Das fachliche Lernen, qualifizierter Unterricht, Wissensvermittlung durch klassische und aktuelle Methoden und Medien, Ausbildung von Schlüsselqualifikationen, Einüben selbstständiger Lernformen und Vorbereitung auf Berufswahl und Berufsleben stehen somit in unserem „Haus des Lernens“ dem sozialen Lernen, dem Erkennen von eigener Rolle und Persönlichkeit sowie dem Anerkennen und Einhalten von Regeln und dem Erlernen von demokratischem Verhalten gegenüber.

Abschlüsse und Anschlüsse

Die Schule bereitet die SchülerIn-

nen nicht nur auf die schulischen Abschlüsse vor (nahezu 100% erreichen jährlich die Fachoberschulreife, ca. 50% davon mit Qualifikationsvermerk zum Besuch einer gymnasialen Oberstufe), sondern vermittelt u.a. durch das ausgezeichnete Berufswahlkonzept mit der Teilnahme am Landesprojekt „KAoA“ („Kein Abschluss ohne Anschluss“), vertiefte Einblicke in die Berufswelt, die die SchülerInnen zu einer gezielten Berufswahlentscheidung kommen lässt. Die gute Arbeit in diesem Sektor wurde durch die Vergabe des Berufswahlsiegels im Spätsommer 2023 gewürdigt, eine Auszeichnung, die nur 3 Schulen im gesamten Kreisgebiet bis zum damaligen Datum erhalten hatten.

Damit die SchülerInnen dieses Ziel erreichen, gibt es in der Jahrgangsstufe 5 und 6 ein breit gefächertes Förderband in den Hauptfächern Deutsch, Mathematik und Englisch. Ergänzt wird dies durch eine spezielle Lese-Rechtschreib-Förderung mit individuellen För-



Foto: Realschule, W. Schönherr



Foto: Oliver Edelbruch

derplänen für Kinder mit einer ausgeprägten LRS-Schwäche oder -störung. Speziell ausgebildete Lehrkräfte erzielen hier seit Jahren große Erfolge.

Für die neuen Fünftklässler ist es wichtig, sich erst einmal in einem so großen System, wie dem der Realschule, zurechtzufinden. Die Anknüpfung an die Arbeitsformen aus der Grundschule ist ein wichtiger Bestandteil des Unterrichts. Dazu gehört auch das Angebot einer qualifizierten Hausaufgabenbetreuung an den Nachmittagen.

Das Wahlpflichtangebot ab der Jahrgangsstufe 7 bietet eine zusätzliche Spezialisierung, zielgerichtet auf spätere berufliche Pläne. Die Fächer Technik, Informatik, Niederländisch, Biologie und Sozialwissenschaften stehen zur Auswahl, wobei erstere mit sehr gut ausgestatteten Fachräumen aufwarten können. Die

Sprache Niederländisch ermöglicht es den Abgängern, leichter auf dem nahen niederländischen Arbeitsmarkt fündig zu werden oder gar dort ein Studium an einem grenznahen Hochschulstandort aufzunehmen.

Partner und Vernetzung

Ein besonderer Nutzen für Schule und Schülerschaft entsteht durch die Vernetzung und den ausdauernden Austausch mit der regionalen Wirtschaft und zahlreichen Partnerbetrieben und Behörden aus der Region (Berufskolleg Geldern, IHK, Fa. Schaffrath GmbH Druck-Medien, Kaufland, Polizei, AOK, u.a.).

Auch die soziale Orientierung, z.B. in Form der Partnerschaft mit dem Seniorenzentrum Haus Golten, bei dem SchülerInnen die Möglichkeit nutzen, ältere Menschen zu betreuen oder mit ihnen Freizeitangebote zu kreieren. Dies bietet für viele eine

völlig neue Erfahrung. Auch der Einsatz von Sach- oder Geldspenden für einige hiesige Projekte im Bereich der Unterstützung von sozial schwachen Familien (Schul-Tafel, Tafel, Friedensdorf Oberhausen) oder bei der Flüchtlingshilfe zeigt, dass die SchülerInnen soziale Verantwortung übernehmen können.

Langjährige Schulpartnerschaften mit gegenseitigen Besuchen von Schulen in Danzig und Venlo runden das Schulleben ab. Unterstützung erfährt die Schulgemeinschaft auch traditionell immer wieder durch eine aktive Elternschaft, die ein belebender Faktor in den Schulmitwirkungs-gremien wie Schulpflegschaft oder -konferenz ist. Hinzu kommt der lobenswerte Einsatz des Fördervereins der Schule, der Projekte fördert, Anschaffungen, die über den Etat des Schulträgers hinausgehen ermöglicht, oder Klassenfahrten von Kindern unterstützt, die aus finanziellen Gründen nicht teilnehmen könnten.

Bewährtes fortsetzen – Neues angehen

All dieses macht die Realschule An der Fleuth zu etwas Besonderem. Die Schule wurde erst vor wenigen Jahren einer umfassenden Qualitätsanalyse durch das Land NRW unterzogen. Das gute Schulklima, der Teamgeist, transparente Leistungserwartungen, ein klares Regelwerk, das Anerkennen außergewöhnlicher Schülerleistungen und der Wille, immer das einzelne Kind als Mensch im Blick zu haben, wurden besonders hervorgehoben. Momentan stehen den Jahrgängen 7 bis 10 schon digitale Endgeräte (I-Pads) zur Verfügung,



Foto: Oliver Edelbruch

die Klassenbuchführung erfolgt schon seit 3 Jahren digital, ebenso wird der Vertretungsplan den Schülerinnen und Schülern sowie den Erziehungsberechtigten digital zur rechtzeitigen Kenntnisnahme zur Verfügung gestellt.

Das „Erfolgsmodell Realschule“ zielgerichtet in die Zukunft zu führen, ist unser Bestreben. Dass wir nun endlich wieder ein „richtiges Zuhause“ haben, an dem wir uns gut eingelebt haben und dass endlich nicht mehr über den Fortbestand der Schule in der Politik diskutiert wird, beruhigt und entschleunigt den Alltag.

Für unser Leitbild und die darin aufgeführten Werte und Ziele steht das gesamte Team aus Schulleitung, Lehrerinnen und Lehrern, Sozial- und Sonderpädagoginnen sowie dem an der Schule beschäftigten nicht-pädagogischen Personal auch in den nächsten Jahren. Ich würde mich daher freuen, auch Sie mit Ihren Kindern an unserer Schule begrüßen zu dürfen.

Wilfried Schönherr
Schulleiter

„
**Schule ist mehr
als Unterricht.
Sie ist ein Ort,
an dem junge Menschen
Verantwortung lernen
und Zukunft gestalten.**

– Wilfried Schönherr, Schulleiter

LERNEN SIE UNS KENNEN

Realschule An der Fleuth

Am Rodenbusch 19b, 47608 Geldern

02831 8493

sekretariat@rsadf.de

www.realschuleanderfleuth.de

Schulleitung

Wilfried Schönherr – wilfried.schoenherr@rsadf.de

Konrektor

Torben Sowinski – torben.sowinski@rsadf.de



Zur Schulwebseite

Lise-Meitner-Gymnasium

Gemeinsam zur Höchstform auflaufen

Lernen gelingt dort am besten, wo man sich gesehen, sicher und angenommen fühlt. Am Lise-Meitner-Gymnasium verbinden wir Gemeinschaft, Neugier und Leistung zu einem Ort, an dem junge Menschen wachsen, ihre Stärken entdecken und ihr Potenzial entfalten können.



Foto: Heide Benser

Das Lise-Meitner-Gymnasium, von den Geldernern auch liebevoll „Lise“ genannt, ist ein Ort, an dem sich alle wohl, sicher und wertgeschätzt fühlen können. Denn eine gute Schulgemeinschaft ist für uns die Voraussetzung, um mit Einsatz zu lernen und sein volles Potenzial zu entfalten.

Dafür unterstützen wir zum Beispiel die Fünftklässler intensiv dabei, sich am LMG einzuleben, und gestalten für sie einen möglichst sanften Übergang mit freiwilliger

Übermittags- und Hausaufgabenbetreuung. Zudem kümmern sich ältere Schülerinnen und Schüler in einem Tutorenprogramm um die Neuen. Mit Pizzaabenden, Eislaufen und Kinobesuchen stärken sie nicht nur die Klassengemeinschaft ihrer Schützlinge, sondern nebenbei auch ihre eigenen organisatorischen Fähigkeiten und ihr Verantwortungsbewusstsein. Das Prinzip der Betreuung durch „die Großen“ lernen die Viertklässler bereits beim Teutolab kennen, einem Schnupperprogramm für Mathematik und Chemie.

Unsere Schülervertretung organisiert die beliebte Unterstufendisco und den Sponsorenlauf. Für einen sicheren Schulweg sorgen sowohl die Busschule der Polizei als auch der Schülerlotsendienst der Mittelstufe.

Wenn einer mal Kummer oder Streit hat, kann er sich nicht nur an die Seelsorge und die Beratungslehrerinnen und -lehrer sowie die Sozialarbeiterin wenden, sondern auch an die Streitschlichtung der Einführungsphase.

Zusätzlich bringen speziell ausgebildete Medienscouts aus verschiedenen Jahrgängen den Unterstufenschülerinnen und -schülern einen verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien näher. Diese kommen im Unterricht in Form von interaktiven Tafeln in allen 5. und 6. Klassen, Bildschirmen in allen anderen Klassen, iPads ab Klasse 7 sowie mehreren iPad-Koffern und einem gut ausgerüsteten Computerraum zum Einsatz. Die Kommunikation zwischen Lernenden und Lehrkräften sowie der Unterricht werden durch Logineo, Moodle und WebUnits unterstützt. Die Vertretungsplanung ist für alle online über WebUntis einsehbar, Klassenbücher gibt es nur noch digital.

Im „Lerncafé“, einer Form von Freiarbeit, üben die Schülerinnen und Schüler von der fünften bis zur siebten Klasse das selbstständige Lernen. Denn wir halten es für wichtig, dass sie ihre Wissenslücken, aber auch ihre besonderen Stärken selbst erkennen und eigene Lernwege ausprobieren; unserer Meinung nach bildet genau dies ein Fundament für eine erfolgreiche Gymnasialkarriere.

Im Lerncafé Plus bekommen Kinder mit größeren Problemen in den Hauptfächern zusätzlich punktuelle Unterstützung durch Fachlehrerinnen und -lehrer, außerdem gibt es gezielte Angebote für Kinder mit besonderen Potenzialen. Das Förderprogramm wird in der achten bis zehnten Stufe durch den Lern-Treff abgelöst, bei dem es dann Oberstufenschülerinnen und -schüler sind, die oft einen besseren Zugang zu den Pubertierenden finden.

Zusätzlich zum normalen Unterricht bietet das LMG für jeden die Möglichkeit, sich seinen Interessen gemäß auszuprobieren und zu entfalten. Theater- und Kunstprojekte erlauben es, sich kreativ auszudrücken. Musikalisch Interessierte können in der Bläserklasse ab der fünften Klasse ein Instrument erlernen und in verschiedenen Orchestergruppen zusammen spielen. Die große Aula mit der professionellen Bühne bietet beim Schulkarneval Raum für den großen Auftritt. Diese Schulveranstaltung wird ebenso wie das Varieté und die große Abiturfeier komplett von den Oberstufenschülerinnen und -schülern geplant und durchgeführt.

Auch sprachlich begabten Kindern steht ein breites Spektrum zur Verfügung: Neben Englisch, Französisch und Latein können auch Niederländisch, Italienisch und Spanisch gewählt werden. Dabei können die Schülerinnen und Schüler Sprachzertifikate wie DELF, CNaVT und Cambridge erwerben sowie an diversen internationalen Austauschprogrammen (u. a. Erasmus+) und Studienfahrten teilnehmen.

Dass unsere Schule ganz in der Tradition unserer Namenspatin besonders stark im Bereich der Naturwissenschaften aufgestellt ist, haben wir durch die Zertifizierungen als MINT-freundliche Schule bestätigt bekommen. Bereits ab der fünften Klasse werden besonders interessierte Kinder in Förderkursen spielerisch für naturwissenschaftliche Fragestellungen begeistert. Auch der Naturschutzgedanke und die Erziehung zu einem sparsamen Umgang mit Ressourcen gehören für uns in diesen Bereich. Die Teichoasen-AG kümmert sich um die insektenfreundliche Bepflanzung des Schulgartens, und die Greenscouts sammeln mehrmals wöchentlich Altpapier ein und stärken durch weitere Projekte das ökologische Bewusstsein der Schule. Dafür wurden wir als „Schule der Zukunft“ ausgezeichnet.

In der Mittelstufe stehen unter anderem das experimentell ausgerichtete Fach „NaWi“ sowie Informatik zur Wahl. Im Informatikunterricht wird nicht nur auf altersangemessene Weise das algorithmische Denken gelehrt, sondern auch mit Fischertechnik und Lego an die Robotik herangeführt. Überdies kooperieren wir



Foto: Heide Benser



Foto: Heide Benser

mit der Hochschule Rhein-Waal und im Bereich der Physik eng mit der Uni Duisburg/Essen.

Durch die regelmäßige Teilnahme an Wettbewerben in allen Fachbereichen werden Talente frühzeitig erkannt und gefördert. Besonders leistungsstarke Schülerinnen und Schüler haben mit dem Drehtürmodell oder dem Überspringen einer Klasse die Chance, schneller zu lernen oder können bereits in der Oberstufe mit einem Juniorstudium beginnen.

Ab der achten Klasse werden bei allen Jugendlichen durch Potenzialanalyse, Berufe-Speeddating, Praktika, Berufsberatung und Infotagen an Universitäten systematisch die individuellen Interessen und Stärken in Hinblick auf die spätere Studien- beziehungsweise Berufswahl ausgelotet. Durch die Kooperation des Lise-Meitner-Gymnasiums mit dem Friedrich-Spee-Gymnasium können die Oberstufenschülerinnen und -schüler auf ein besonders großes Angebot zurückgreifen und sich ihre Kurse

nach ihren persönlichen Neigungen zusammenstellen.

Aktuell sind 58 Lehrkräfte am Lise-Meitner-Gymnasium beschäftigt, sie betreuen 706 Schülerinnen und Schüler.

”

**Lernen gelingt dort
am besten,
wo man sich gesehen,
sicher und
angenommen fühlt.**

– Dr. Achim Diehr, Schulleiter

LERNEN SIE UNS KENNEN

Lise-Meitner-Gymnasium

 Friedrich-Nettesheim-Weg 6-8, 47608 Geldern

 02831 8495

 schule@lmg-geldern.de

 www.lise-meitner-geldern.de

Schulleitung

Herr Dr. Achim Diehr



Zur Schulwebseite

Friedrich-Spee-Gymnasium

Friedrich Spee – der Name ist Programm

Friedrich Spee steht für Mut, Menschlichkeit und Haltung. Diese Werte prägen das Lernen am Friedrich-Spee-Gymnasium – in einer Gemeinschaft, die junge Menschen stärkt, fördert und auf ihrem Weg begleitet.

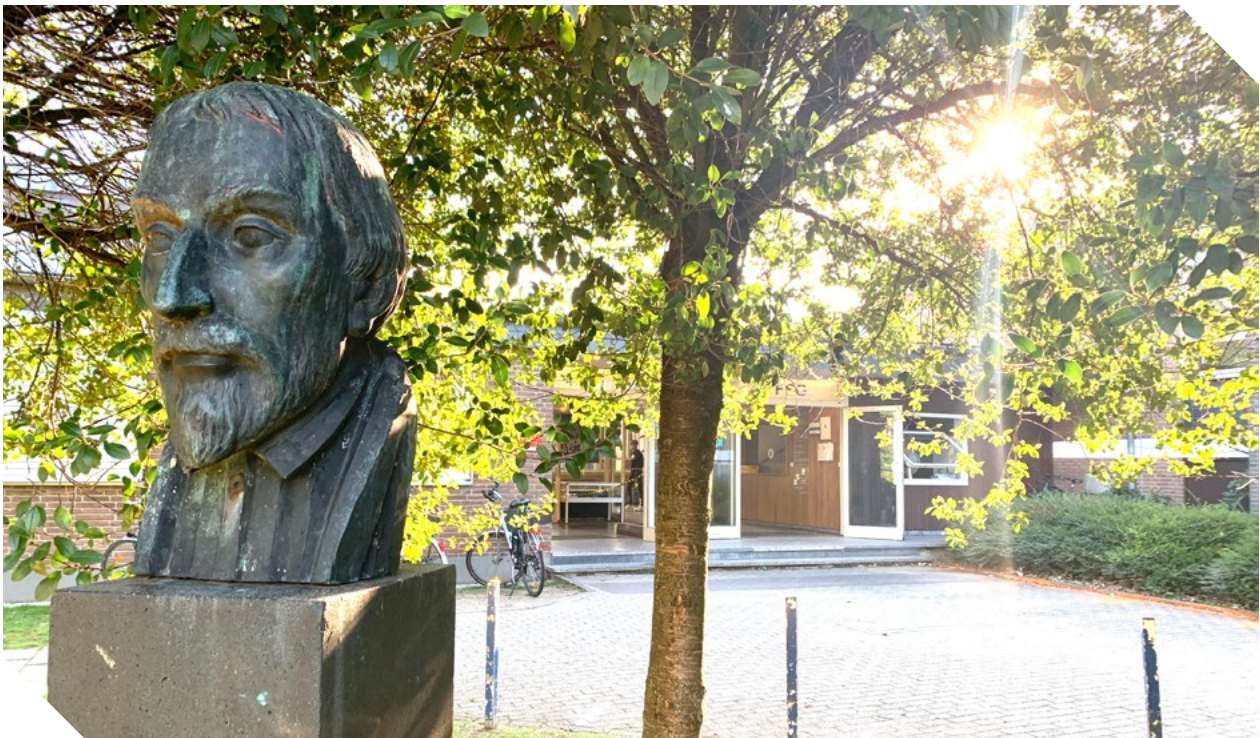


Foto: FSG Geldern, M. Cremer/M. Külkens

Das Friedrich-Spee-Gymnasium (FSG) trägt den Namen eines mutigen, aufgeklärten Theologen, der sich für Menschlichkeit, Toleranz und umfassende Bildung einsetzte.

Schule mit Courage

Für die gesamte Schulgemeinschaft des FSG sind dies wichtige Leitlinien, die hier täglich gelebt werden, was auch die Landesregierung in ihrer Qualitätsanalyse bestätigt hat. Besondere Stärken

wurden vor allem im wertschätzenden Miteinander, einer demokratischen Gestaltung, außerschulischen Kooperationen und der Beratung und Zusammenarbeit mit den Eltern bescheinigt. „Das macht uns alle hier sehr stolz“, so Schulleiter Rudolf Germes. „Auch das Schulsiegel ‚Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage‘ zeigt unser kontinuierliches Engagement für Toleranz und gelebte Demokratie.“

Ein sanfter Übergang

Dieses Gefühl des Miteinanders erleben die neuen Fünftklässlerinnen beispielsweise schon (weit) vor ihrem ersten Schultag, wenn sie im Frühsommer zum Kennenlern-Nachmittag ans FSG kommen. An diesem Tag stehen das Kennenlernen der neuen Klassenlehrerinnen, Mitschülerinnen und Patinnen sowie das Erkunden des Schulgeländes im Vordergrund. Dank einer Fülle begleitender und unterstützender

Maßnahmen erfolgt der Übergang von der Grundschule ans Gymnasium sanft und meist erstaunlich schnell. Das Programm 'Einfach stark' unserer Schulsozialarbeit, die Klettertage am Eyller See, das Klassen-Sportfest für die ganze Familie, welches von Oberstufenschülern organisiert wird, sowie diverse Spiel- und Bastelaktionen fördern die Gemeinschaft von Anfang an.

Wir fördern individuell

Am FSG werden die neuen Schülerinnen und Schüler mit unserem seit Jahren erprobten und immer weiter entwickelten Programm der „Lern-Potenziale“, welches in den Regelunterricht am Vormittag integriert ist, in den Hauptfächern Deutsch, Englisch und Mathematik individuell, ziendifferenziert und kontinuierlich gefördert. Hausaufgabenbetreuung und Förder- bzw. Ergänzungsstunden runden das Angebot ab. Auch die Förderung besonderer Begabungen ist ein wichtiger Auftrag eines modernen Gymnasiums. So können die Schüler das Cambridge Certificate erwerben oder als Studi-Trainee das Hochschulleben ken-

nenlernen. Derzeit besuchen ca. 650 Schülerinnen und Schüler das FSG, unterrichtet von mehr als 50 Lehrkräften. Einen fachlichen Schwerpunkt mag Schulleiter Rudolf Germes nicht festlegen: „Wir haben eine sehr gute Ausstattung in allen Bereichen und ein breit gefächertes Angebot.“ Zum FSG-Profil gehören zum Beispiel das Angebot eines Sport-Leistungskurses, die Teilnahme am Programm DFB Junior Coach, Projektkurse in Kooperation mit der Don-Bosco-Schule oder „Schüler helfen Schülern“ sowie Wahlpflichtfächer wie Bio-Medizin oder Regionalgeschichte. Im Umgang mit digitalen Geräten und Medien werden unsere Schülerinnen durch die Medienscouts, eine Gruppe technisch interessierter und versierter Schülerinnen und Lehrer*innen, unterstützt und gefördert.

Außerschulische Lernorte

Auch im Rahmen des jeweils am Halbjahresende stattfindenden Exkursionstages erhalten die Schülerinnen und Schüler am FSG die Möglichkeit, außerschulische Lernorte aufzusuchen und dort „Bildung hautnah“ zu

erfahren. Kooperationspartner sind hier u. a. das Gelderner Krankenhaus, das Waldfreibad Walbeck, die Universität Duisburg-Essen, die RWTH Aachen sowie viele andere Einrichtungen in Geldern und der Region. „Für uns ist es wichtig, Theorie und Praxis zu verknüpfen“, erklärt Germes, „unsere Schule ist offen und möchte ein lebendiger Bestandteil des Lebens in und um Geldern sein.“ Die Teilnahme am Martinszug, Auftritte des „SPEEZial-Orchesters“, der Maßnahmen der Berufsorientierung, das jährliche Schulfest mit vielen Ehemaligen oder das gemeinsam mit der Gelderland- und der Don-Bosco-Schule durchgeführte inklusive Sportfest sind Beispiele für diese gelungene Vernetzung.

Selbstständigkeit fördern

Mit der Rückkehr zum neunjährigen Bildungsgang (G9) wurde die neue Stundentafel so konzipiert, dass obligatorischer Nachmittagsunterricht erst ab Klasse 8 stattfindet. Natürlich besteht bereits ab Klasse 5 die Möglichkeit, das Mittagessen oder die pädagogische Übermittagsbetreuung zu nutzen und aus dem Angebot an Wettbewerben und AGs (z.B. Schach, Fußball, Chor) zu wählen. Natürlich freut sich die Schulgemeinschaft auf die baldige Rückkehr an die Fr.-Spee-Straße, wo gerade der FSG-Neubau entsteht, so dass die bewährten Arbeitsweisen und pädagogischen Schwerpunkte dann in ein einladendes, modernes Gebäude einziehen.

Germes lobt zudem die Zusammenarbeit mit dem benachbarten Lise-Meitner-Gymnasium und betont, dass „ohne die Kooperation ein so breit gefächer-



Foto: FSG Geldern, M. Cremer/M. Kulkens



Foto: FSG Geldern, M. Cremer/M. Külkens

**Mut.
Menschlichkeit.
Bildung.**

tes Angebot mit einer so hohen Qualität unserer Oberstufe nicht möglich wäre“.

Die aktive Gestaltung des Schul-
lebens durch die Schülerver-
tretung (SV), die u. a. den Ad-
ventsbasar, Sportturniere und
den Verkauf der Schul-Shirts
organisiert, freut den Schulleiter

besonders: „Es ist schön zu se-
hen, wie sehr sich unsere Schü-
lerinnen und Schüler engagieren
und mit dem FSG und seinen ge-
lebten Werten identifizieren. Das
Leitmotiv der Toleranz, das sich
wiederum auf Friedrich Spee zu-
rückführen lässt, zeigt sich vor
allem im täglichen Umgang mit-
einander.“

”

**Das Leitmotiv
der Toleranz
zeigt sich vor allem
im täglichen Umgang
miteinander.**

– Rudolf Germes

LERNEN SIE UNS KENNEN

Friedrich-Spee-Gymnasium

📍 Westwall 10, 47608 Geldern

☎ 02831 8494

✉ sekretariat@fsg-geldern.de

🌐 www.fsg-geldern.de

Schulleitung
Rudolf Germes



Zur Schulwebseite



Foto: Stadt Geldern/Seybert

Zusätzliches Bildungsangebot in Geldern

Weitere Schulen und unterstützende Einrichtungen

Bischöfliche Realschule für Mädchen Liebfrauenschule

Weseler Straße 17
47608 Geldern
02831 - 97610200

Herr Matthias Stroetmann
liebfrauen-RS@bistum-muenster.de
www.liebfrauenschule-geldern.de

Liebfrauenschule, Berufskolleg des Bistums Münster

Weseler Straße 15
47608 Geldern
02831 - 97610200

Herr Guido Niermann
lfs-geldern-bk@bistum-muenster.de
www.lfs-berufskolleg-geldern.de

Berufskolleg des Kreises Kleve in Geldern

Am Nierspark 35
47608 Geldern
02831 - 92300

Herr Andreas Boland
berufskolleg-geldern@kreis-kleve.de
www.berufskolleg-geldern.de

Förderschule Gelderland Schule

Haagscher Weg 32
47608 Geldern
02831 - 4433

Herr Marcus Knops
153321@schule.nrw.de
gelderland-schule@kreis-kleve.de
www.gelderland-schule.de

Förderschwerpunkte:

Förderzentrum des Südkreises
Kleve – Die Förderschwerpunkte
liegen in den Bereichen
Sprache (Primarstufe), Lernen
sowie emotionale und soziale
Entwicklung (Primarstufe und
Sekundarstufe I) im integrativen
Verbund.

Don-Bosco-Schule

Köln-Mindener-Bahn 3
47608 Geldern
02831 - 7615

Herr Thorsten Hunck
don-bosco-schule-geldern@kreis-kleve.de
www.don-bosco-schule-geldern.de

Förderschwerpunkte:
Geistige Entwicklung

Musikschulen des Kreises Kleve e.V. Geldern

Weseler Straße 7
47608 Geldern
02831 - 992537

Frau Anne Giepner
info@kms-geldern.de
www.kms-kleve.de

Volkshochschule Gelderland

Kapuzinerstraße 34
47608 Geldern
02831 - 9375-0

Frau Sonja Vieten
info@vhs-gelderland.de
www.vhs-gelderland.de

Familienbildungsstätte

Boeckelter Weg 11
47608 Geldern
02831 - 13460-0

Frau Ursula Kertelge
fbs-geldern@bistum-muenster.de
www.fbs-geldern-kevelaer.de



Weitere Informationen rund um die weiterführenden Schulen erhalten Sie auf der Internetseite der Stadt Geldern.

www.geldern.de

Stadt Geldern

Bereich Schule und Sport

Issumer Tor 36, 47608 Geldern

Telefon: 02831 398-812

E-Mail: thomas.beeker@geldern.de

Stand: August 2025

Ihr wollt wissen, was in Geldern gerade ansteht und geplant ist?

**Dann folgt uns auf
Instagram & Facebook!**



stadtgeldern



@stadt_geldern

